



## Antrag der Kooperativen Gesamtschule Rastede auf eine weitere Sporthalle (2/3-Halle)

Anlass für den Antrag ist die Entwicklung der Schülerzahlen sowie der geänderten Vorgaben seitens des Kultusministeriums für den Sportunterricht.

### Daten zur Notwendigkeit einer weiteren Sporthalle

Mit den folgenden drei Materialien (Auslastung der Mehrzweckhalle/ Entwicklung der Schülerzahlen/ Vorgaben des Kultusministeriums (MK)) möchten wir allgemeinverständlich darstellen, warum es Bedarf an einer weiteren Sporthalle gibt.

#### 1. Stundenplan der Mehrzweckhalle

Die Abbildung zeigt die Belegung der sechs Hallenteile (T1 bis T6) im zweiten Halbjahr 2021/2022 an der KGS Rastede. Die Spalten stellen die Stunden 1 – 8, d.h. 8.00 – 16.00 Uhr, dar. ASA bzw. ASAV bedeutet Belegung durch andere Schulen (z.B. Voßbarg).

	Montag								Dienstag								Mittwoch								Donnerstag								Freitag							
	1	2	3	4	5	6	7	8	1	2	3	4	5	6	7	8	1	2	3	4	5	6	7	8	1	2	3	4	5	6	7	8	1	2	3	4	5	6	7	8
T1	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA
T2	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA
T3	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA
T4	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA
T5	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA
T6	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA	ASA

Die Spalten sind die 8 Stunden der Tage, die Zeilen sind die sechs Hallenteile. Man erkennt, dass im Vormittagsbereich die Halle zu 100% belegt ist und am Nachmittag die Belegung zu 60% beträgt. Dies bedeutet, dass jede Gruppe nur einen Hallenteil zur Verfügung hat und die Sporthalle damit massiv überbelegt ist. Ab Jahrgang 9 ist es erforderlich, zwei oder sogar drei Hallenteile pro Lerngruppe zu haben, um die Vorgaben des MK zu erfüllen. So braucht man z.B. für die Sportart Badminton zwei, für die Sportart Handball drei Hallenteile.

Auch für geschlechtsdifferenzierten oder inhaltlich differenzierten Unterricht braucht man zwei Hallenteile pro Lerngruppe. Das ist seit einigen Jahren schon nicht mehr oder nur sehr stark eingeschränkt möglich.

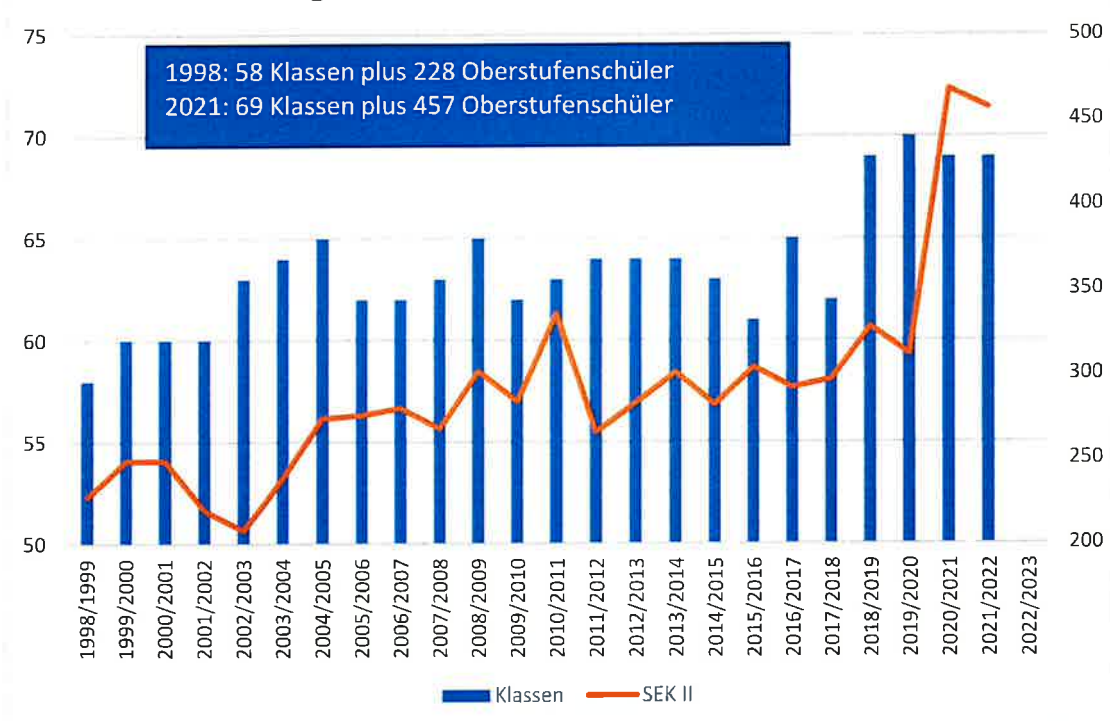
Zeitgleich findet außerdem – soweit die Belegungspläne der Bäder das zulassen, Schwimmunterricht im Hallen- bzw. Freibad statt. Dieser Unterricht ist in der Abbildung oben nicht aufgeführt. Sind beide Schwimmstätten geschlossen, drängen diese Gruppen ebenfalls noch in die Mehrzweckhalle.

Das macht deutlich, dass die sechs Hallenteile bei weitem nicht mehr ausreichen.

#### 2. Entwicklung der Schülerzahlen - Daten aus den letzten 24 Jahren

In diesem Material sieht man die Schülerentwicklung [Quelle: <https://www.rastede.de/wp-content/uploads/2021/02/Statistisches-Jahrbuch-2020.pdf> und andere Jahrbücher] der letzten 24 Jahre. Das Diagramm ist eine Visualisierung der Tabelle (s. Anhang), um die Entwicklung besser zu zeigen. Vertikal links ist die Zahl der Klassen in den Jahrgängen 5 – 10 aufgeführt, vertikal rechts die Zahl der Oberstufenschüler.

## Anstieg der Klassen und Schülerzahlen seit 1998



Die Belegung der Sporthalle hängt **direkt mit der Anzahl der Klassen und Kurse** zusammen. Jede Klasse bzw. jeder Kurs belegt eine Doppelstunde lang mindestens einen Sporthallenteil.  
Am Beispiel der Jahre 1998 und 2022 soll die Situation genauer dargestellt werden:

Situation 1998	Situation 2022
1555 Schüler insgesamt an der KGS	2068 Schüler insgesamt an der KGS
58 Klassen 10 Oberstufensportkurse	69 Klassen 21 Oberstufensportkurse
Insg. <b>68</b> Lerngruppen	Insg. <b>90</b> Lerngruppen, Zusätzlich:
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kaum Inklusion</li> <li>• Keine Sportleistungskurse</li> <li>• Kein „Darstellendes Spiel“ als Fach</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Inklusion, Rollstuhlfahrer etc.</li> <li>• Deutlich veränderte Anforderungen durch die curricularen Vorgaben</li> <li>• 3 bis 4 Sportleistungskurse (die jeweils mehr Stunden haben und gleichzeitig auch mehr Hallenteile belegen. Jeder Leistungskurs zählt circa wie drei Klassen)</li> <li>• Nutzung der Hallen durch das Fach „Darstellendes Spiel“ (Kann aktuell aus Platzgründen jedoch nicht in der Halle stattfinden!)</li> </ul>

Man erkennt (bereits **ohne Berücksichtigung** von Inklusion, deutlich erhöhten Anforderungen durch die Lehrpläne und die Leistungskurse), dass wir allein 1/3 mehr Hallenteile brauchen, um eine vergleichbare Situation wie früher zu haben. Seit circa 2018 ist die Belegung ein so großes Problem geworden, dass die Hallenzeiten einen gravierenden Einfluss auf den Stundenplan haben, wovon insbesondere auch Mittelstufenklassen betroffen sind.

So muss Unterricht am Nachmittag stattfinden, obwohl die Klassen vormittags Zeit dafür hätten – aber die Halle ist nicht frei! Ab Jahrgang 9 haben Klassen vormittags Freistunden und nachmittags Sportstunden – das heißt, der Schultag verlängert sich ohne inhaltliche Notwendigkeit. Das begrenzt die nachmittägliche Zeit für Hausaufgaben, Vorbereitung auf Klassenarbeiten oder auch für Aktivitäten wie Musikschule, Sportverein, Konfirmandenunterricht etc.

Hinzu kommt die erhöhte Zahl an inklusiv zu beschulenden Schülern, die eigentlich oftmals separate Räumlichkeiten für eine wünschenswerte Differenzierung benötigen. Auch das lässt sich nicht realisieren.

Perspektivisch muss zudem berücksichtigt werden, dass durch die Vielzahl an neuen Baugebieten viele junge Familien im Ort ansässig geworden sind, deren Kinder zukünftig zusätzlich an der KGS beschult werden und so die Gesamtschülerzahl weiter erhöhen werden.

Berücksichtigt man die Anforderungen von Schülerzahlentwicklung, Inklusion, Leistungskursen und vor allem den curricularen Anforderungen erscheinen uns drei weitere Hallenteile (also 9 statt 6 Teilen) als erforderlich.

Ausblick auf 2021/2022: Im kommenden Schuljahr steigt die Schülerzahl nochmal um etwa 100 Schüler (aus dem Hauptort Rastede) mehr als in diesem Schuljahr. Das sind statistisch 3 bis 4 Sportgruppen mehr. Dieser Sportunterricht **muss zwingend am Nachmittag** stattfinden. Dies verdeutlicht nochmal die Dramatik der Raumsituation.

### 3. Vorgaben des Kultusministeriums

Im Laufe von 25 Jahren sind die Anforderungen an den Unterricht in jeder Hinsicht gestiegen. Durch die neuen curricularen Anforderungen (zuletzt 2017 geändert) werden erhöhte Ansprüche an den Sportunterricht gestellt, die mit der jetzigen räumlichen Situation angesichts der Schülerzahlen nicht mehr erfüllt werden können.

So wird zum Beispiel die Einführung von zwei Zielschussspielen im Sportunterricht eines Schuljahres gefordert. Dies heißt dann konkret, dass für Handball drei Hallenteile benötigt werden, Rückschlagspiele wie Badminton oder Volleyball erfordern zwei Hallenteile. Ein ebenfalls gefordertes Endzonenspiel, wie Football oder Ultimate Frisbee erfordert drei Hallenteile pro Lerngruppe. Wenn sich jedoch sechs Lerngruppen gleichzeitig in der Halle befinden und nicht zufällig zwei Lerngruppen draußen Sport machen können, dann können wir die gesetzlichen Vorgaben nicht erfüllen. Im Winterhalbjahr ist das in der Regel nicht machbar.

Gleichzeitig sind Kompetenzbereiche neu in den Lehrplänen aufgenommen worden, die eine erhöhte Differenzierung in der Halle erfordern. Am Beispiel Geräteturnen wird deutlich, dass mit großen Sportgruppen wie die KGS Rastede sie hat, eine Differenzierung und inklusiver Unterricht nur sicher in zwei Hallenteilen gestaltet werden kann, allein die heutigen Sicherheitsaspekte (sicherere Laufwege, genügend große Abstände, Gerätesicherheit) erfordern dies schon.

Außerdem wird curricular auch ein wesentlicher Schwerpunkt auf die Förderung leistungsstarker Schüler gelegt (vgl. Auszeichnung der Schule als Talentschule des Sports im Mai 2022). Dies beansprucht ebenfalls extra Raum, den wir nicht haben.

Die Förderung der Sach-, Methoden-, Selbst- und Sozialkompetenz der Schüler erfordert Räume, die wir nicht mehr bieten können.

Wesentlich und neu ist auch die Förderung von Medienkompetenz im Sportunterricht, d.h. Präsentationen in Gruppen entwickeln, Bewegungsabläufe filmen, dokumentieren und analysieren. Dies braucht Raum für Gruppenarbeit in der Halle, den wir im Moment nicht haben.

Ein moderner und kompetenzorientierter Sportunterricht (siehe Kerncurriculum) ist das Ziel!

Fachbereich Sport und Schulleitung der Kooperativen Gesamtschule Rastede

Claudia Berger

Mai 2022

Anhang: Schülerzahlen und Klassenzahlen (Jahrgänge 5 – 10) seit 1998. Die Oberstufe ist nur als Schülerzahl aufgeführt, weil der Unterricht hier in Kursen stattfindet.

Schuljahr	Schüler	Klassen	Jahrgänge		
			Feldbreite	SEK I	SEK II
1998/1999	1.555	58	449	878	228
1999/2000	1.570	60	435	886	249
2000/2001	1.570	60	435	886	249
2001/2002	1.575	60	436	919	220
2002/2003	1.597	63	476	913	208
2003/2004	1.570	64	461	870	239
2004/2005	1.784	65	528	982	274
2005/2006	1.797	62	504	1.017	276
2006/2007	1.829	62	514	1.035	280
2007/2008	1.893	63	556	1.069	268
2008/2009	1.938	65	583	1.053	302
2009/2010	1.976	62	596	1.096	284
2010/2011	2.052	63	560	1.156	336
2011/2012	1.952	64	532	1.154	266
2012/2013	1.921	64	518	1.120	283
2013/2014	1.911	64	481	1.129	301
2014/2015	1.886	63	512	1.092	282
2015/2016	1.884	61	549	1.031	304
2016/2017	1.873	65	462	1.119	292
2017/2018	1.854	62	463	1.094	297
2018/2019	1.870	69	521	1.021	328
2019/2020	1.878	70	527	1.039	312
2020/2021	2.050	69	554	1.028	468
2021/2022	2.068	69	576	1.035	457
2022/2023	2.150				